

Besuchen Sie unseren  
Veranstaltungsbereich  
mehr...

13.10.2009 - Dienstag der 28.  
Woche im Jahreskreis

Regensburg, 08.10.2009

Autor: Katholische Jugendfürsorge (presse@kjf-regensburg.de)

**Engagiert in der Ausbildung benachteiligter junger Menschen -  
Bischof Gerhard Ludwig Müller zeichnet Papier Liebl in Regensburg  
mit dem Preis „Ausbildungsfreundlicher Betrieb“ der Katholischen  
Jugendfürsorge aus**

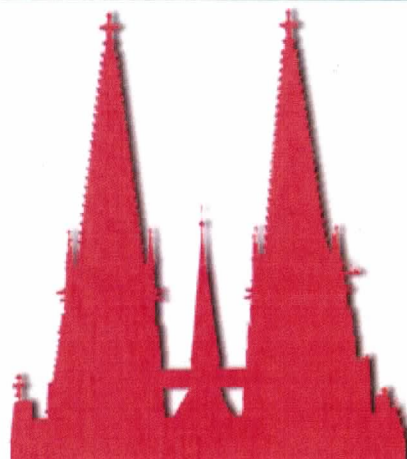


Mehr denn je  
gilt es,

benachteiligten oder behinderten jungen Menschen Chancen zum Einstieg in das Berufs- und Arbeitsleben zu eröffnen. Spezielle Einrichtungen wie die Lernwerkstatt der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V. und Firmen in der freien Wirtschaft leisten vieles, um die jungen Leute auszubilden. Dies honoriert die Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V. (KJF) alljährlich mit dem Preis „Ausbildungsfreundlicher Betrieb.“ Heuer verlieh Schirmherr Bischof Gerhard Ludwig Müller den Preis an die Papier Liebl GmbH, einen zuverlässigen Partner der Lernwerkstatt in der Ausbildung benachteiligter junger Menschen.

„Der Einsatz Ihres Unternehmens, um jungen Menschen mit Benachteiligungen Teilhabe-Chancen zu eröffnen, verdient besondere Anerkennung“, würdigte Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller das Engagement aller Mitarbeiter der Firma Papier Liebl. Die Zusammenarbeit mit der Lernwerkstatt sei vorbehaltlos und zuverlässig, so der Bischof weiter. „Sie bieten permanent Praktikummöglichkeiten für die Jugendlichen der Lernwerkstatt an und haben bereits einen Jugendlichen in eine betriebliche Ausbildung übernommen“, führte der Regensburger Oberhirte weiter aus. Jeder junge Mensch brauche die Chance, im Leben Fuß zu fassen. Ausbildung und Beruf seien hierfür unabdingbar. Gemeinsam mit vielen Partnern eröffneten die kirchlichen Einrichtungen Lebensperspektiven gerade für die jungen Menschen, die es aufgrund ihrer Biografie schwerer haben als andere. „Die Jugendlichen, die in der Lernwerkstatt und in ihren Partnerbetrieben ausgebildet werden, haben eine Förderschule besucht. Viele hatten auch einen Klinikaufenthalt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder haben Benachteiligungen. Der Start ins Berufsleben fällt ihnen nicht so leicht“, stellte Bischof Gerhard Ludwig dar.

Markus Schichl, verantwortlich für Controlling bei Papier Liebl, weiß die Zusammenarbeit mit der Lernwerkstatt zu schätzen. Das beruhe auf Gegenseitigkeit, bestätigt Hubert Schmalhofer, Einrichtungsleiter der Lernwerkstatt. Die gemeinsamen guten Lösungen seien unbürokratisch und würden schnell umgesetzt. „Wir bieten den Leuten aus der Lernwerkstatt keine anderen Arbeitsbedingungen als unseren Mitarbeitern. Sie arbeiten live mit, sind gefordert und müssen da mit anpacken, wo wir sie brauchen.“ Und das ist gut so, denn so ist jedem geholfen. Die Jugendlichen



Papst Benedikt XVI.



Priesterjahr 2009 - 2010

kommissionieren bestellte Ware, pflegen Regale, helfen bei der Inventur, verladen Ware, begleiten Touren und Lieferfahrten und unterstützen die Ausfahrer. im Gegenzug erhalten sie Praxiserfahrung und eine realitätsnahe Ausbildung. „Win-win-Situation entsteht mehr; so sei ihm die schnelle Unterstützung der Lernwerkstatt, als einer seiner Ausfahrer erkrankte, in guter Erinnerung. Georg Birnthaler, Ausbilder für Servicefahrer bei der Lernwerkstatt, schickte selbstverständlich einen Azubi. Als einfühlsamer Ansprechpartner sorgt er dafür, dass die Praktikanten und Auszubildenden auch fit sind, was die betriebsspezifischen Ausbildungsinhalte in der Lagerlogistik und für Servicefahrer anbelangt. „Georg Birnthaler hat der Jury bei der KJF den Preisträger vorgeschlagen. Wir sind überzeugt, dass Papier Liebl den Preis verdient hat“, so Hubert Schmalhofer. Man arbeite professionell zusammen und treffe sich regelmäßig zu Gesprächen zum Verlauf des Praktikums, so Schmalhofer weiter.

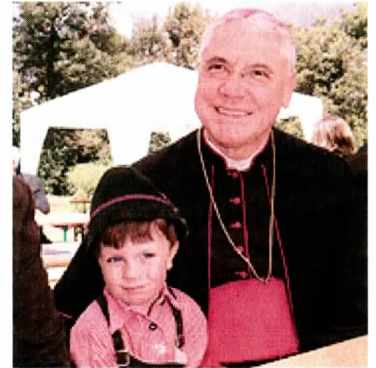
„Mit unserem Preis 'Der ausbildungsfreundliche Betrieb' wollen wir eine breite Öffentlichkeit auf Betriebe aufmerksam machen, die sich engagiert und vorbildlich für benachteiligte junge Menschen einsetzen“, erklärte KJF-Direktor Michael Eibl. Er freue sich sehr, dass in diesem Jahr der Preis an die Firma Papier Liebl in Regensburg gehe.

[zurück](#)

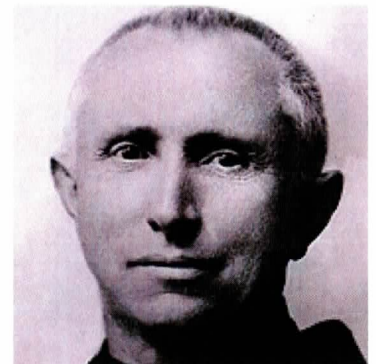
 [Druckansicht](#)

**5871**  
**ORGELPFEIFEN**  
**SUCHEN EINEN**  
**PATEN!**

Domorgel Regensburg



Dem Bischof begegnen



Seligsprechung von  
Eustachius Kugler

**Damit Kirche wirken kann**



**Informationen zur Kirchensteuer**

Neue Broschüre zur  
Kirchensteuer